

## NIEDERSCHRIFT

### über die 7. Sitzung des Betriebsausschusses ABW/SBW am Freitag, 31.08.2018

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: Uhr

Tagungsort: Besprechungsraum 2 der Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH, Am Wasserwerk 2,  
38304 Wolfenbüttel

#### **Anwesend:**

##### **Ausschussvorsitzender**

Herr Gerhard Kanter

##### **Stellv. Ausschussvorsitzender**

Herr Holger Bormann

##### **Ausschussmitglieder**

Frau Hiltrud Bayer  
Herr Musa Irilci  
Frau Ulrike Krause  
Herr Horst Meyer

##### **Grundmandatsträger**

Herr Pierre Balder

##### **Beschäftigtenvertreter**

Frau Gabriele Wenzel-Bitter

##### **Verwaltung**

Herr Lorenz Berger  
Herr Udo Dankemeier  
Herr Stadtrat Thorsten Drahn  
Herr Stadtbaurat Ivica Lukanic  
Herr Frank Steffens  
Herr Matthias Tramp  
Herr Michael Krohn

##### **Protokollführerin**

Frau Aneta Caban

##### **es fehlten entschuldigt:**

Herr Erster Stadtrat Knut Foraita  
Herr Stefan Hoyer  
Herr Andreas Kanwischer  
Herr Thomas Pink  
Frau Manuela Rolle  
Herr Thomas Rolle  
Herr Florian Röpke  
Herr Bernhard Wroza



## TAGESORDNUNG

### I. Öffentliche Sitzung

- Punkt 1 ) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2 ) Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Betriebsausschusses ABW/SBW am 08.06.2018
- Punkt 3 ) Einwohnerfragestunde
- Punkt 4 ) Etwaige Einrichtung eines "Friedwald"-Standortes in Wolfenbüttel  
Vorlage: 0184/2018
- Punkt 5 ) Mitteilungen und Anfragen

## I. Öffentliche Sitzung

### **Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit**

**Herr Kanter** begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder zur 6. Sitzung des Betriebsausschusses ABW/SBW und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit nach § 65 Abs. 1 NKomVG fest.

### **Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Betriebsausschusses ABW/SBW am 08.06.2018**

Herr Lorenz Berger fehlt als anwesende Person in der Niederschrift der 6. Sitzung. Die Niederschrift über die 6. Sitzung wird ohne weitere Aussprache einstimmig genehmigt

### **Punkt 3) Einwohnerfragestunde**

**Herr Bosse** teilt mit, dass die Forstgenossenschaft Oberdahlum bereits 2007 die Freigabe eines Waldstückes für einen FriedWald in Salzdahlum beantragt hat. Dieses Projekt wurde jedoch seitens der Kirchengemeinde, des Ortsrats Salzdahlum und des Rates der Stadt Wolfenbüttel behindert. Niemand war bereit die Trägerschaft zu übernehmen. Ein Argument der Stadt Wolfenbüttel war, dass keine Konkurrenz zum Hauptfriedhof gewünscht ist. Eine offizielle Erklärung über die Gründe der Ablehnung hat es nicht gegeben. In der Zwischenzeit hat sich die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten bereit erklärt die Trägerschaft zu übernehmen. Die Stadt Wolfenbüttel behält sich jedoch weiterhin vor das Vorhaben abzulehnen. Herr Bosse bittet darum die Gründe zu erfahren warum das Vorhaben FriedWald im Lechlumer Holz möglich ist und ob damit die Ablehnung für das Vorhaben im FriedWald Salzdahlum automatisch vom Tisch ist.

**Frau Lachmund** erklärt, dass bereits ein Betreiber gefunden wurde für einen Friedwald in Salzdahlum. Ein entsprechender Vertrag liegt bereits beim Notar. Zwischen Salzdahlum und Mascherode steht bereits ein Schild mit dem Hinweis Ruh-Wald und es gibt bereits erste Anfragen von Interessenten.

**Herr Kanter** teilt mit, dass im Rat der Stadt Wolfenbüttel keine Beschlussvorlage für einen Friedwald in Salzdahlum vorgelegen hat. Das Thema wird in der nächsten Ratssitzung behandelt werden.

**Herr Drahn** weist darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt 4 lediglich eine Beratung ist und besprochen werden soll, ob es möglicherweise zu einer Einrichtung eines Friedwaldes in Wolfenbüttel kommen wird.

**Herr Bosse** erläutert, dass der geplante FriedWald am Ortsrand von Salzdahlum liegt und 90 % der Interessenten aus Braunschweig kommen. Somit besteht keine Konkurrenz zum Hauptfriedhof und zu den Friedhöfen Salzdahlum und Linden.

**Herr Lukanic** erklärt, dass es planungsrechtliche Aspekte geben kann, wie beispielsweise die Erreichbarkeit, die gegen einen Standort für einen FriedWald sprechen können.

**Herr Meyer** fragt, ob das Hoheitsgebiet für den FriedWald in Salzdahlum Wolfenbüttel ist.

**Herr Bosse** antwortet, dass das Hoheitsgebiet Wolfenbüttel ist. Ansprechpartner in allen Angelegenheiten sind der Landkreis Wolfenbüttel und die Untere Naturschutzbehörde.

**Punkt 4) Etwaige Einrichtung eines "Friedwald"-Standortes in Wolfenbüttel**  
**Vorlage: 0184/2018**

**Herr Drahn** teilt mit, dass die Anfrage für den FriedWald im Lechlumer Holz Mitte 2017 vom Nds.

Landesforsten gestellt wurde. Die Stadt Wolfenbüttel hat sich an Diskussionen anderer Kommunen

zum Thema FriedWald orientiert und eine Pro- und Contra-Argumentation zusammengestellt.

Herr Drahn erläutert kurz die Argumente der Vorlage 0184/2018, die für und gegen die Einrichtung

eines Friedwaldes sprechen.

**Herr Kanter** fragt wie verfahren wird im Falle einer Insolvenz.

**Herr von Schultendorff** hat die Konsequenzen für die Vertragsverhältnisse im FriedWald bei einer Insolvenz einzelner Vertragspartner anschaulich in der Anlage dieses Protokolls dargestellt.

**Frau Wenzel-Bitter** fragt wer für die Verkehrssicherungspflicht im FriedWald zuständig ist.

**Herr Drahn** antwortet, dass das Forstamt Wolfenbüttel diese Aufgabe übernimmt.

**Herr Hofmann** erklärt, dass die Nds. Landesforsten zwölf FriedWald-Standorte in Niedersachsen

betreibt und jährlich eine Rückstellung für die Aufwendungen der Verkehrssicherungspflicht bildet.

**Herr Bormann** fragt, ob es in Niedersachsen und Wolfenbüttel Vergleiche gibt bzgl. der Bestattungszahlen auf dem Friedhof und im FriedWald. Eine weitere Frage ist, ob die genannten

99 Jahre im FriedWald bindend sind.

**Herr Baderschneider** antwortet, dass die 99 Jahre ein Teil der FriedWald-Philosophie sind. Der

Familienbaum ist ein generationsübergreifendes Angebot bei dem 10 Plätze erworben werden.

Eine weitere Möglichkeit ist die Bestattung unter einem Gemeinschaftsbaum. Diese haben eine Nutzungszeit von 15 bis 30 Jahren und können nach Ablauf dieser Frist neu belegt werden.

Im FriedWald im Elm wurden in den letzten 13 Jahren 32 Personen aus Wolfenbüttel beige-  
setzt. Das sind 2,46 pro Jahr. Es ist keine steigende Tendenz zu verzeichnen.

**Herr Meyer** fragt, ob das konkurrierende Angebot aus Salzdahlum in den Ratsbeschlüssen zur Sprache kommt.

**Herr Drahn** kann, aufgrund fehlender Kenntnis über den Antrag aus Salzdahlum, zurzeit nicht einschätzen, ob es tatsächlich ein konkurrierendes Angebot ist und erklärt, dass dieses Thema eventuell im Verwaltungsausschuss am 10.09.2018 besprochen wird.

**Herr Balder** fragt, ob das Thema FriedWald auf die Sitzung im Dezember verschoben werden kann, wenn es bis zur Sitzung im September keine Klärung gegeben hat.

**Herr Drahn** erklärt, dass die Entscheidungshoheit beim Rat der Stadt Wolfenbüttel liegt.

**Herr Kanter** fragt wie lange es dauert bis die erste Bestattung stattfinden kann nach einem positiven Ratsbeschluss.

**Herr Baderschneider** antwortet, dass dies ca. nach einem dreiviertel Jahr möglich sein wird.

**Frau Krause** teilt mit, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dem Thema FriedWald gegenüber aufgeschlossen ist und sieht keine Konkurrenz zum Friedhof.

**Frau Beyer** und **Herr Bormann** sprechen sich für den Vorschlag von Herrn Balder aus das Thema auf die Sitzung im Dezember zu verschieben.

**Herr Kanter** lässt abstimmen wer dafür ist die Vorlage für die Ratssitzung im Dezember zu verschieben. Die Entscheidung fällt einstimmig dafür aus die Vorlage im Dezember zu beschließen.

**Herr Baderschneider** teilt mit, dass es immer wieder Anfrage nach einem FriedWald in Wolfenbüttel gibt. Das Lechlumer Holz ist ein idealer Standort für einen FriedWald. Die Erreichbarkeit ist sehr gut mit dem Bus, Fahrrad, Auto oder sogar zu Fuß. Ein großer Parkplatz ist vorhanden. Weitere bürgerorientierte Angebote sind beispielsweise der Löwenpfad sowie ein Abschiedswald für Tiere.

## **Punkt 5)      Mitteilungen und Anfragen**

Es liege keine Mitteilungen und Anfragen vor. Herr Kanter verabschiedet die Presse, die Einwohner sowie Herrn Hofmann, Herrn von Schultzendorf, Herrn Baderschneider und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Gerhard Kanter  
Vorsitzender

Matthias Tramp  
Betriebsleiter ABW

Dirk Trautwein  
Betriebsleiter SBW

Aneta Caban  
Protokollführerin